



Antrag

der Fraktionen von FDP und CDU

Europa ohne Grenzen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag bekräftigt seine Beschlüsse vom 26. Mai 2011 und 16. September 2011 und wiederholt in fester Überzeugung, dass offene Grenzen und die Vielfalt der europäischen Regionen und Kulturen Stärke und Kern der europäischen Integration sind. Zusammenwachsende Grenzregionen sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung der nordeuropäischen Wirtschafts- und Wissenschaftsregion. Ein starkes Europa der Regionen kann nur in einem Europa der offenen Grenzen verwirklicht werden. Reisefreiheit ist eines der wichtigsten Freiheitsrechte. Bürgerinnen und Bürger Europas nehmen Freizügigkeit und Mobilität als Chance wahr.
2. Der Schleswig-Holsteinische Landtag bedauert die erneute Ankündigung der dänischen Regierung, permanente Grenzkontrollen des Zolls an den deutsch-dänischen Grenzübergängen und in den dänischen Seehäfen einzurichten.
3. Der Schleswig-Holsteinische Landtag äußert die Sorge, dass ständige Kontrollen an den Grenzübergängen sowie im Seehafen Rødby (Lolland) zu neuen Barrieren für das Zusammenwachsen der Region Sønderjylland-Schleswig und der Region um den Fehmarnbelt werden. Insbesondere würden sich negative Auswirkungen auf das Verkehrsprojekt der Fehmarnbeltquerung ergeben, wenn dort Grenzkontrollen durchgeführt werden müssten.
4. Der Schleswig-Holsteinische Landtag appelliert an die dänische Regierung, die Wiedereinführung der Grenzkontrollen zu überdenken. Eine effektivere Bekämpfung

von Kriminalität wäre auch durch eine Stärkung der bisherigen Instrumente möglich, ohne dass auf permanente Grenzkontrollen zurückgegriffen werden muss.

Dr. Ekkehard Klug
und Fraktion

Astrid Damerow
und Fraktion